



# BIOTONNE UND/ODER EIGENKOMPOSTIERUNG KEIN WIDERSPRUCH – AM BESTEN IM DOPPELPAK



Komposterde ist das Gold des Gärtners! Dabei ist es egal, ob sie aus Eigenproduktion vom Heimkomposthaufen kommt oder von einer professionellen Kompostanlage. Manche Haushalte haben keinen Platz für einen eigenen Komposthaufen und nutzen eine Biotonne.

Andere schwören auf ihren eigenen Komposthaufen und würden ihn niemals hergeben wollen. Die gute Nachricht – man muss sich nicht entscheiden, es geht beides gemeinsam! **Denn nicht alles, was in die Biotonne zur industriellen Kompostierung darf, ist gut für den eigenen Komposthaufen.** Und es wäre schade, wenn diese Abfälle für den Kreislauf verloren gehen und im Restmüll landen. Hier eine Aufstellung zu Entsorgungsfragen, die uns immer wieder gestellt werden:

Abfallprodukt	Biotonne	Komposthaufen	Anmerkungen
Baum- und Strauchschnitt	✓	✓	Biotonnen-Benützer können kostenpflichtige Zusatzsäcke für mehr Volumen zu Hause kaufen oder Grünschnittplätze nutzen!
Grasschnitt, Schnittblumen	✓	✓	
Topfpflanzen (ohne Topf)	✓	✓	
Unkraut	✓	<b>Vorsicht</b> – Unkrautsamen können „weitergezüchtet“ werden!	Hohe Temperaturen bis 70°C in industriellen Kompostierungen machen Unkrautsamen unschädlich.
Obst- und Gemüsereste	✓	✓	
Obstschalen (Banane, Zitrusfrüchte, Avocado)	✓	<b>Vorsicht</b> – Zersetzung kann langwierig sein, Pestizide bei nicht-biologischen Produkten könnten in Komposterde gelangen	Durch die Bearbeitung von großen Mengen an biogenem Material entstehen in der industriellen Kompostierung höhere Temperaturen. Diese höheren Temperaturen, kombiniert mit mikrobieller Aktivität, bauen Pestizidrückstände ab.
Eierschalen	✓	✓ zerdrückt bzw. zerkleinert	
Kaffee- und Teesud, auch mit Filterbeutel	✓	✓ Filterbeutel brauchen länger bis sie sich zersetzen	
Fleischreste roh und gekocht	✓	✗ locken Ratten an!	
Knochen von z. B. Huhn und Schwein	✓	✗ locken Ratten an!	
Holzasche, Stroh, Heu	✓	✓	
Generell Speisereste und verdorbene Lebensmittel	✓	✗ locken Ratten an!	